



# Inhalt

|   | Seite     |
|---|-----------|
| <b>Bericht des Aufsichtsrats</b>                                      | <b>2</b>  |
| <b>Lagebericht</b>  | <b>5</b>  |
| I. Grundlagen des Unternehmens  | 5         |
| II. Wirtschaftsbericht  | 8         |
| III. Prognosebericht  | 15        |
| IV. Chancen- und Risikobericht  | 17        |
| V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten | 22        |
| VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen           | 22        |
| <b>Jahresabschluss</b>  | <b>23</b> |
| Bilanz  | 23        |
| Anlagespiegel   | 25        |
| Gewinn- und Verlustrechnung   | 27        |
| <b>Anhang</b>   | <b>28</b> |
| <b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>                       | <b>36</b> |
| <b>Impressum</b>  | <b>41</b> |

## Bericht des Aufsichtsrats

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 der elexxion AG. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 erörtert.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2021 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtsjahr umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung eng begleitet und überwacht. In alle Entscheidungen, die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzubeziehen war, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2021 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Dies betraf insbesondere Aspekte im Sinne des § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AktG: Geschäfte, die für die Liquidität oder Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

### **Besetzung des Aufsichtsrats**

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Rafael Muñoz Navarro (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Günter Paczkowski (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Oswald Gasser.

### **Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte**

Im Geschäftsjahr 2021 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt vier Präsenzsitzungen ab. Die Sitzungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend als Videokonferenzen durchgeführt. Die Präsenzsitzungen fanden am 24. Februar, am 24. Juni, am 20. Oktober und am 16. Dezember 2021 statt. Die bilanzfeststellende Sitzung für das Geschäftsjahr 2020 fand am 24. Juni 2021 statt. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

In den Sitzungen wurde die aktuelle Geschäftssituation im Inland sowie im Ausland eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Themen der strategischen Ausrichtung sowie die operative und strategische Unternehmensplanung der Gesellschaft, die Liquiditätsplanung, die Personalsituation, die Auftragslage, die Produktentwicklung und die wirtschaftliche Planung für das Geschäftsjahr 2022. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats waren neben der ordentlichen Hauptversammlung sowie der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens, die Besprechung und Feststellung der Bilanz und des Jahresberichts 2020.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

### **Prüfung des Jahresabschlusses**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2021 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 20. Juli 2022 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2021 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 20. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

**Schlusswort**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elexxion AG für den im vergangenen Geschäftsjahr erneut geleisteten Einsatz. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen

Singen, im Juli 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rafael Muñoz Navarro', written in a cursive style.

Rafael Muñoz Navarro  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Lagebericht

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

##### Allgemein

Die elexxion AG (nachfolgend auch „elexxion“ genannt) ist ein deutsches Medizintechnikunternehmen und blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung, Weiterentwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Dental-Laser-Geräten zurück. Das Portfolio umfasst Dioden Lasergeräte in bewährter, ausgereifter Technik mit entsprechender Software sowie diverse Verbrauchsmaterialien. elexxion arbeitet nach strengen Qualitätsvorgaben und ist EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

##### Produktpalette der elexxion

- claros® pico lite mit perio green®**  
 Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green®*, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- claros® pico**  
 Ein Dental-Laser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereint (netzunabhängig einsetzbar), über 40 Softlaser-Applikationen
- claros® nano**  
 Ein praxisgerechter Diodenlaser der Kompaktklasse – hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- claros® 50 mit Touchscreen- Monitor**  
 Therapie-Vielfalt trifft Leistung – durch Applikationsleistungen von bis zu 50 Watt, Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend, Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch – Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie (*Snore3*)



**SNORE3**  
Anti-snoring therapy

**perio green®**  
Photodynamic therapy

elexxion-Produkte sind „Made in Germany“ und werden auch zukünftig wie bisher in Singen produziert.

### **Markt National**

Wie bereits im Vorjahr konnten im Geschäftsjahr 2021 die geplanten klinischen und technischen Schulungen für Händler am Standort Singen Hohentwiel, aufgrund der Covid-19-Pandemie, nicht durchgeführt werden. Ebenso wurden physisch geplante Schulungen für Kunden und potenzielle Neukunden („Dental Academy“) ausgesetzt.

Teil der Strategie in 2021 war es, die bestehenden Vertriebspartner in Deutschland vermehrt zu unterstützen, um so die Marke elxxion stärker in den Fokus rücken zu lassen. Hierzu fanden Online-Schulungen für Mitarbeiter der Distributoren statt, die gezielt bestimmte Berufsgruppen innerhalb der Vertriebspartner fördern sollten. Schulungen für die Anwendung von Dentallasergeräten sowie deren Wartung führten zu gesteigerten Umsätzen innerhalb Deutschlands.

Durch das Abflachen der Covid-19-Pandemie stieg die Bereitschaft der Endkunden in Deutschland, wieder Investitionsgüter anzuschaffen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, war der zweite Teil unserer Strategie in 2021, Kunden in Deutschland direkt anzusprechen. Durch gezielte Kontaktaufnahme von bestehenden und potenziellen Endkunden konnten auch hier mehr Umsätze generiert werden.

Aus vorgenannten Gründen ergab sich in Deutschland im Jahr 2021 ein Umsatzanstieg von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### **Märkte International**

Unser Vertriebsteam ging im Jahr 2021 dazu über, Distributoren und Kunden per Videokonferenzen und Webinaren technischen Support sowie Anwenderschulungen anzubieten. Dadurch ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit unseren Distributoren zu festigen und dass diese ihre Endkunden besser bedienen und den Bekanntheitsgrad der Marke von elxxion im Dentalmarkt steigern konnten.

Mit dem „elxxioneers Study Club“ wurde bereits im Vorjahr eine Plattform geschaffen, in der sich Distributoren und Anwender von elxxion Dentallasern über die Anwendung sowie die Vorteile der Produkte von elxxion austauschen können. Ebenso bieten erfahrene Anwender und Mitarbeiter der elxxion wissenschaftlichen Support für das Verständnis für Lasergeräte und die physikalischen Auswirkungen an. Kontinuierliche Schulungen weltweit, halfen den Distributoren vor Ort, Lasergeräte besser zu verstehen und dieses Wissen beim Verkauf von neuen Geräten zu nutzen. Dentallasergeräte sind hochspezialisierte Produkte, welche viel Training und Verständnis voraussetzen. Durch das breite Angebot an solchen Schulungen, die durch unser kompetentes Vertriebsteam durchgeführt werden, kann dieses Wissen an die Vertriebspartner und die Endkunden weitergegeben werden. Diese führte zu einem Umsatzanstieg International von 47 Prozent.

Zusätzlich wurde im Jahr 2021 ein Online-Portal erstellt, in welchem sich Distributoren und Besitzer von elxxion Dentallasern alle notwendige Schulungsmaterialien sowie klinische Fälle und Anwendungen herunterladen können, um den Umgang mit dem Dentallasern zu lernen und zu vertiefen. Mit diesem Portal „elxxion Salesman Tools“ haben wir einen weiteren

Benefit für alle Anwendergruppen geschaffen, um so die Nutzerfreundlichkeit und den Service zu steigern. Alle zuvor genannten Angebote können kostenfrei genutzt werden.

Zusammengefasst ergeben diese Maßnahmen das Ziel der elexxion für 2021 und die kommenden Jahre: elexxion verkauft nicht nur Laser, elexxion lehrt auch Laser.

Der europäische Markt wird weiterhin interimswise durch den Sales Direktor für den Nahen Osten betreut. Wir sind derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Sales Direktor für Europa.

Es kam trotz Öffnung der meisten Zahnkliniken und der Lockerungen, durch das Abflachen der Covid-19-Pandemie, nicht zu dem erhofften Umsatzanstieg im europäischen Markt.

In Nahen Osten konnten wir in vielen Ländern pro Land 2-3 sog. KOL „Key Opinion Leader“ für die elexxion gewinnen. Diese KOL sind Experten auf dem Gebiet der Dentallaser und unterstützen die Distributoren vor Ort, die Marke elexxion und die Laser von elexxion zu verbreiten. Dadurch konnte sich die elexxion AG in Ägypten, Algerien, Jordanien, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emirate einen Hauptmarktanteil an verkauften Diodenlasern sichern.

Wir planen, diese Strategie auszuweiten und führen Gespräche mit KOL im asiatischen Markt sowie in Europa. Im asiatischen Markt konnten wir neue Distributoren in Vietnam, Malaysia, Singapur und Pakistan gewinnen.

Wir schlossen darüber hinaus eine Kooperation mit der anerkannten Hanoi Medical University in Vietnam, um Zahnärzte im Inland sowie in Ländern rund um Vietnam zu schulen.

Aufgrund dieser Maßnahmen erhöhte sich der Umsatz im Ausland um TEUR 274 auf TEUR 833 (2020: TEUR 559).

### **Standort**

Mit Liquidierung der elexxion USA Inc. im Jahr 2020 sind die elexxion AG mit Standort Singen Hohentwiel, Deutschland, sowie die im Geschäftsjahr 2021 gegründete elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd. mit Standort Shanghai, China, die einzigen verbleibenden Standorte.

## 2. Forschung und Entwicklung

elexxion arbeitet an Produktweiterentwicklungen und auch Neuentwicklungen im Bereich der Dentallasergeräte und deren Zubehör. Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.



## II. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

#### 1. Weltwirtschaft

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) erholte sich die Weltwirtschaft 2021 angesichts der erwiesenen Wirksamkeit der Impfungen weiter von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, auch wenn die Infektionsraten wieder anstiegen. Während eine zweite und dritte Infektionswelle die Dynamik nach erneuten Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte verringerte, erhöhte die schnelle Ausbreitung der Delta-Variante die Unsicherheit über eine wirksame Reaktion auf die Pandemie im weiteren Verlauf des Jahres. Die heterogene wirtschaftliche Erholung zwischen Industrieländern sowie Schwellen- und Entwicklungsländern sind auf große Unterschiede beim Zugang zu Impfstoffen und politischer Unterstützung zurückzuführen. Im Jahr 2021 lag das globale Wirtschaftswachstum laut IWF bei 5,9 Prozent, nach einem Rückgang von 3,1 Prozent im Vorjahr. Im April 2022 prognostizierte der IWF ein globales Wachstum von 3,6 Prozent in den Jahren 2022 und 2023. Diese Prognosen liegen aufgrund der anhaltenden Inflation und des Krieges in der Ukraine um 0,8 bzw. 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Januar prognostiziert.

Für die Eurozone erhöhte der IWF seine Prognose um 0,9 Prozentpunkte gegenüber der ursprünglichen Zahl. Demnach lag das Wachstum im Jahr 2021 bei 5,3 Prozent, was auf allmählich steigende Impfraten und eine sehr akkommodierende makroökonomische Politik zurückzuführen ist. Während das verarbeitende Gewerbe trotz Produktionsengpässen weiter kräftig expandierte, erholte sich der Dienstleistungssektor nur zaghafte. Insgesamt erholte sich der Verbrauch der privaten Haushalte in der Eurozone dank der verbesserten Beschäftigungsaussichten. Im laufenden Jahr dürfte der Ukraine-Krieg die Wirtschaftsentwicklung spürbar belasten. Die wirtschaftlichen Schäden durch den Krieg werden zu einer erheblichen Verlangsamung des globalen Wachstums im Jahr 2022 beitragen und die Inflation erhöhen. Zur Belastung dürften vor allem die stark steigenden Energie- und Rohstoffpreise werden sowie zusätzliche Engpässe in den Lieferketten.

#### **Deutschland**

In Deutschland hat der IWF für 2021 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,8 Prozent festgestellt. Die Wachstumsaussichten in Deutschland für 2021 wurden aufgrund der Engpässe in der Lieferkette, höherer Rohstoffpreise und des Auslaufens der vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung im Vergleich zu früheren Prognosen nach unten korrigiert. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis), konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr trotz der anhaltenden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht hat. Im Jahr 2021 stabilisierten sich die Konsumausgaben auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres und lagen damit noch unter dem Vorkrisenniveau. Die Beschäftigung blieb in einem anhaltend schwierigen Umfeld mit stabilen Zahlen auf dem Niveau des Vorjahres

robust. Für Deutschland rechnet der IWF für das Jahr 2022 aufgrund der humanitären Krise, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, nur noch mit einem Wachstum von 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

## 2. Branchenentwicklung

Als Teilbereich der Medizintechnik ist die Branche der Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Geräten ein wichtiger Wirtschaftszweig für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. Das Produktspektrum ist breit gefächert, die Endabnehmer sind entsprechend heterogen. Die Branche ist vor allem durch kleine und mittlere Unternehmen geprägt, aber auch große Konzerne sind am Markt vertreten.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie hat die Branche hart getroffen. Während einzelne Produktsegmente einen Nachfrageboom erlebten, kam es in anderen Produktsegmenten – insbesondere aufgrund verschobener Operationen und Behandlungen – zu einem deutlichen Nachfragerückgang. Die Europäische Kommission hat harmonisierte Normen für Medizinprodukte verabschiedet, um den Herstellern im Zusammenhang mit der Pandemie ein vereinfachtes Konformitätsverfahren für das Inverkehrbringen von Medizinprodukten zu ermöglichen. Insgesamt wird erwartet, dass die Pandemie die Konsolidierung der Branche vorantreiben wird, was sich wahrscheinlich auf kleinere Unternehmen auswirken wird, die bereits durch das Inkrafttreten der Verordnung über Medizinprodukte unter Druck geraten sind.

Der Umsatz der Branche ist in den letzten fünf Jahren um durchschnittlich 2,9 Prozent pro Jahr gestiegen und wird im laufenden Jahr 2022 voraussichtlich um 3,7 Prozent auf 29,7 Milliarden Euro zunehmen. Die Umsatzentwicklung wird vor allem durch die alternde Bevölkerung sowie den steigenden Wohlstand und das zunehmende Gesundheitsbewusstsein getrieben.

Laut dem Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) rechnet die deutsche Dentalindustrie nach dem pandemiebedingten dramatischen Einbruch im Vorjahr mit einem Aufschwung. Die gestiegenen Aussichten wurden durch eine größere Exportnachfrage und möglicherweise mit Rückenwind durch die IDS (Internationale Dental-Schau) begründet.

el maxxion ist in diesem Umfeld ein kleines mittelständisches Unternehmen, welches ausschließlich den Markt für Dental-Lasergeräte und der dazugehörigen Verbrauchsmaterialien bedient.

### 3. Geschäftsverlauf

#### **Umsatzentwicklung insgesamt**

Die elexxion AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.029 und liegt somit rund 40,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 732). Der Umsatz im zweiten Halbjahr 2021 liegt mit TEUR 547 nur geringfügig unter dem ursprünglich geplanten Umsatz für das zweite Halbjahr 2021 von TEUR 588.

Zum 31. Dezember 2021 deckten wir etwa 32 Prozent (2021: TEUR 326 vs. 2020: 19 Prozent TEUR 139) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab. Der Anstieg ist auf die Marketing- und Trainingsstrategie, welche 2021 eingeführt wurde, zurückzuführen. Bei kontinuierlichen Trainings, Schulungen und Produktvorführungen konnte ein stetiger Absatzmarkt für Verbrauchsmaterialien generiert werden.

Dieser Umsatzanstieg ist durch die neue Strategie der elexxion AG zu erklären. Durch weitreichende Unterstützungen der Distributoren weltweit, konsequente Schulungs- sowie Trainingsangebote für Kunden, aber auch für die zuständigen Vertriebsmitarbeiter lokal, durch Kooperationen mit anerkannten Institutionen, Überzeugung von Key Opinion Leadern in vielen Ländern, konnte die Marke elexxion weltweit wieder gestärkt werden.

#### **Umsatzentwicklung National**

Der Umsatz im Inland erhöhte sich im Berichtszeitraum um 12 Prozent auf TEUR 196 und liegt damit um TEUR 23 über dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 173). Durch gezielte Kontaktaufnahme von bestehenden und potenziellen Endkunden konnten auch hier mehr Umsätze generiert werden.

#### **Umsatzentwicklung International**

Der Umsatz im Ausland erhöhte sich im Berichtszeitraum um circa 49 Prozent auf TEUR 833 und liegt damit um TEUR 274 über dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 559).

Wir konnten einen Anstieg der Umsätze in Middle East/Afrika von 67 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen. In APAC und Europe hingegen stieg der Umsatz um 215 Prozent beziehungsweise 6 Prozent. Erläuterungen hierzu sind im Berichtsteil Ziffer 1 unter „Märkte International“ zu finden.

#### **Gesamtleistung**

Die Umsatzerlöse für 2021 mit TEUR 1.029 lagen über denen des Vorjahreszeitraums (2020: TEUR 732). Die Gesamtleistung mit TEUR 962 liegt trotz der Bestandsminderung um TEUR 67 deutlich über dem Vorjahreswert (2020: TEUR 631).

#### **Entwicklung der Kosten**

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung verringerte sich in 2021 auf 33 Prozent (2020: 53 Prozent) insbesondere aufgrund des im Geschäftsjahr 2021 großen Verbrauchs von gelagerten Teilen, die teilweise abgewertet waren.

Der Personalaufwand reduzierte sich im Berichtszeitraum um TEUR 91 auf TEUR 410 (2020: TEUR 501). Diese Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Nichtbesetzung von geplanten Stabsstellen.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 42 Prozent (2020: 79 Prozent). Dies liegt vor allem daran, dass sich die Gesamtleistung im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöht hat.

Unsere Unternehmensstruktur als internationaler Anbieter von Medizintechnik macht die Besetzung von Fachkräften in den jeweiligen Bereichen notwendig. Der Personalmarkt im Medizintechniksektor als auch die geografische Lage der elnexion (nähe Schweiz) konfrontieren uns mit einem Mangel an qualifizierten Fachkräften und mit einem hohen finanziellen Aufwand.

Die Abschreibungen liegen im Berichtsjahr 2021 mit TEUR 8 unter dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 10). Es wurden im Jahr 2021 keine abschreibungsfähigen Anschaffungen durchgeführt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Jahr 2021 um 5 Prozent auf TEUR 475 (2020: TEUR 454).

Die größten Kostendifferenzen sind in den folgenden Bereichen zu verzeichnen.

Die Werbe- und Reisekosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 31 (2020: TEUR 21); dieser Zugang ist vor allem auf die schrittweise Wiederaufnahme von Geschäftsreisen durch die Abflachung der Corona-Pandemie zurückzuführen. Durch die Trennung von Handelsvertretern im Jahr 2020 konnten Kosten für Provisionen um TEUR 27 auf TEUR 4 reduziert werden (2020: TEUR 31).

Produktentwicklungen rückten im Jahr 2021 wieder in den Fokus, was zu einem Anstieg der Entwicklungskosten auf TEUR 55 führte (2020: TEUR 0). Die sonstigen Kosten sanken von TEUR 260 im Jahr 2020 auf TEUR 234 im Berichtsjahr. Im Detail sanken die Kosten für Recht und Beratung auf TEUR 18 (2020: TEUR 64), der Aufwand für Audits auf TEUR 45 (2020: TEUR 62) sowie die Buchführungskosten auf TEUR 2 (2020: TEUR 5).

Im Gegenzug erhöhten sich die Aufwendungen für externe Berater um TEUR 12 auf TEUR 76 (2020: TEUR 64) und die Patentkosten auf TEUR 13 (2020: TEUR 11).

Der Zinsaufwand im Jahr 2021 erhöhte sich um TEUR 6 auf TEUR 109 (2020: TEUR 103) durch zusätzliche Darlehen des Hauptinvestors.

Der Jahresfehlbetrag verringerte sich im Jahr 2021 deutlich um TEUR 329 (ca. 48 Prozent) auf TEUR 358 (2020: TEUR 687). Gegenüber der Prognose im Halbjahresbericht 2021 hat sich der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2021 um TEUR 19 verringert (geplant: TEUR -337).

#### 4. Lage der Gesellschaft

##### **Ertragslage**

Die elexxion erwirtschaftete im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.029 und liegt damit TEUR 297 über dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 732). Die Umsätze im Geschäftsjahr wurden zu 19 Prozent im Inland (2020: 24 Prozent) und zu 81 Prozent im Ausland (2020: 76 Prozent) generiert.

Die Verringerung und notwendige Abwertung des Lagerbestandes der unfertigen und fertigen Erzeugnisse führte zu einer Bestandsminderung von TEUR -67 (2020: Bestandsminderung TEUR 101). Die Gesamtleistung lag im Geschäftsjahr 2021 mit TEUR 962 über der der Vorjahresperiode mit TEUR 631.

Der Materialaufwand belief sich im Jahr 2021 auf TEUR 322 (2020: TEUR 336). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich wie bereits ausgeführt auf 33 Prozent (2020: 53 Prozent).

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte die elexxion durchschnittlich 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand (2020: 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei TEUR 410 gegenüber TEUR 501 im Jahr 2020. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die gestiegene Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 42 Prozent (2020: 79 Prozent).

Die Abschreibungen liegen im Berichtsjahr 2021 mit TEUR 8 unter dem Vorjahresniveau (2020: TEUR 10).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Jahr 2021 auf TEUR 475 (2020: TEUR 454). Der Anstieg wurde bereits unter Punkt 3. Geschäftsverlauf „Entwicklung der Kosten“ erläutert.

Das Jahr 2021 schließen wir mit einem Fehlbetrag von TEUR 358 (2020: TEUR 687) ab.

##### **Finanzlage**

Die Finanzlage war auch im Jahr 2021 angespannt. Die erforderliche Liquidität wurde durch Mittelzuflüsse der chinesischen Muttergesellschaft Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., jederzeit zur Verfügung gestellt.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2021 verringerte sich um TEUR 173 auf TEUR 77 (2020: TEUR 250).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt derzeit und auch zukünftig ausschließlich über den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., zum 31. Dezember 2021 belaufen sich auf insgesamt TEUR 3.460. Diese Darlehen, einschließlich der Zinsen, sind durch überschuldungsvermeidende Rangrücktritte abgesichert.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

### **Vermögenslage**

Zum 31. Dezember 2021 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 3.787 aus (2020: TEUR 3.446).

Im Bereich der Vorräte erhöhten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 349 (2020: TEUR 247). Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse reduzierten sich um TEUR 68 auf TEUR 213 (2020: TEUR 281). Der Bestand des Vorratsvermögens beträgt dementsprechend TEUR 562 (2020: TEUR 528).

Im Jahr 2020 wurde entschieden, die Reichweitenbewertung der Bestände des Vorratsvermögens anzupassen. Die hieraus erfolgte Bestandserhöhung betrug im Jahr 2021 TEUR 35 (2020: TEUR 169).

Wir arbeiten stetig daran, die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu reduzieren. Allerdings müssen für alle Gerätetypen, auch Vorgängermodelle, Ersatzteile in ausreichender Menge vorgehalten werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei stichtagsbezogener Betrachtung um TEUR 110 auf TEUR 140 (2020: TEUR 30). Grund hierfür ist der deutliche Umsatzanstieg.

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich marginal zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 54 (2020: TEUR 37). In diesen sind im Wesentlichen die von der elexxion bezahlten Kauttionen für die gemieteten Räume sowie Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt enthalten.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten verringerten sich zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 84 gegenüber TEUR 250 zum 31. Dezember 2020.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf TEUR 2.938 und hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrags 2021 um TEUR 358 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) ist das Grundkapital 2019 im Wege einer Barkapitalerhöhung um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. November 2017, das Grundkapital der elexxion um bis zu EUR

4.498.560,00 in der Zeit bis zum 9. November 2022 einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017), beträgt nach dieser teilweisen Ausschöpfung noch EUR 3.599.560,00.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 150 (2020: TEUR 149). Diese wurden im Wesentlichen für interne und externe Kosten für Abschluss und Prüfung von TEUR 35 (2020: TEUR 44) und für Resturlaub der Mitarbeiter in Höhe von TEUR 21 (2020: TEUR 17) gebildet. Des Weiteren sind zum 31. Dezember 2021 Rückstellungen in Höhe von TEUR 29 (2020: TEUR 29) für bestehende Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 3.637 (2020 TEUR 3.297). Von dieser Summe bestehen in Höhe von TEUR 3.460 einschließlich der dazugehörigen Zinsaufwendungen Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. Für die Forderungen des Hauptaktionärs bestehen in Höhe von TEUR 3.460 überschuldungsvermeidende Rangrücktrittserklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtags-bezogen um TEUR 93 auf TEUR 137 (2020: TEUR 44). Die übrigen Verbindlichkeiten bestehen aus Verbindlichkeiten von Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 2.

## 5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rotertragsquote sowie das Jahresergebnis nach Steuern heran. Der Rotertrag (inkl. sonstige betriebliche Erträge) im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf TEUR 643 (2020: TEUR 381). Die Rotertragsquote stieg dementsprechend auf 66 Prozent (2020: 60 Prozent).

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich im Jahr 2021 auf TEUR -358 und verbesserte sich um TEUR 329 im Vergleich zum Vorjahresergebnis von TEUR -687.

## 6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 40,6 Prozent (Umsatz 2021: TEUR 1.029; 2020: TEUR 732).

Der Umsatz im zweiten Halbjahr 2021 übertraf den im Halbjahresbericht 2021 prognostizierten Umsatz. Im Halbjahresbericht 2021 sind wir davon ausgegangen, dass wir im zweiten Halbjahr einen Umsatz von TEUR 383 erzielen. Tatsächlich wurde im zweiten Halbjahr ein Umsatz von TEUR 547 erzielt.

Erläuterungen hierzu sind im Berichtsteil Ziffer 1 unter „Markt national“ sowie „Märkte International“ zu finden.

Das Jahresergebnis 2021 verbesserte sich vor diesem Hintergrund um TEUR 329 auf minus TEUR 358 (2020: minus TEUR 687). Die Prognose für das Jahr 2021 im Halbjahresbericht 2021 lag bei minus TEUR 596 und wurde daher mit TEUR 238 unterschritten.

### III. Prognosebericht

#### 1. Prognose für das Jahr 2022

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und welche die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

Wir weisen bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Umsatzziele auch für das Jahr 2022 mit einer wesentlichen Unsicherheit behaftet sind.

Die elexxion ist, wie die meisten Unternehmen weltweit, von der Corona-Pandemie sowie dem Ukrainekrieg, betroffen.

Wir haben im Januar 2022 einen best-case-Gesamtumsatz für das Jahr 2022 von TEUR 1.874 geplant. Nach ausführlichen Gesprächen mit den Vertriebsverantwortlichen, waren wir der festen Überzeugung, dieses im Vergleich zu den Vorjahren ambitionierte Umsatzziel zu realisieren.

Grundsätzlich halten wir an dieser Planung fest, analog zum Geschäftsjahr 2021, haben wir auch eine sogenannte „worst-case“-Planung durchgeführt. In dieser „worst-case“-Planung haben wir unterstellt, dass der Umsatz für das Gesamtjahr 2022 bei circa TEUR 927 liegt. Es ist nicht abzusehen und auch nicht planbar, wie sich die Corona-Krise als auch der Ukraine-Krieg langfristig fortentwickeln. Daher sind auch Umsatzplanungen, und damit auch die „worst-case“-Planung, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Für das Jahr 2022 rechnen wir lt. „worst-case“-Planung mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 350.

#### 2. Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachstehende Maßnahmen sind eingeleitet, um unser Ziel für 2022 und zukünftige Jahre zu erreichen:



### **Marketing und Vertrieb**

Um die Märkte in Europa und im deutschsprachigen Raum wieder besser betreuen zu können, suchen wir aktiv nach professionellen Vertriebsmitarbeitern. Der verantwortliche Vertriebsleiter für Afrika und Middle East hat kommissarisch die Betreuung der Märkte in Europa übernommen. Zu diesem Zweck wurde der Vertriebsleiter nach Deutschland geholt, um seine Tätigkeiten von der Zentrale aus zu steuern.

Ergänzend erhalten wir Unterstützung bei der Akquise von neuen Märkten aus dem Vertriebsteam der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China.

Die im Jahr 2020 eingeführte Art der Kommunikation via Webinare, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Mit Stand Mitte 2021 finden alle Trainings und Verkaufsgespräche online statt.

Um die Kundenbindung zu stärken und die Distributoren zu unterstützen, bieten unsere Vertriebsmitarbeiter „after-sales“ technischen Support via Telefon- bzw. Videokonferenzen an.

Zusätzlich bieten wir, zusammen mit unseren Distributoren, unseren Kunden wissenschaftlichen Support für das Verständnis von Lasergeräten und die physikalischen Auswirkungen an. Hierzu wurde der elexxion study club „elexxioneers“ gegründet, bei dem erfahrenen Anwender und Mitarbeiter der elexxion und der Distributoren Zahnärzten auf der ganzen Welt Hilfestellung zu Ihren elexxion Geräten leisten können.

Ebenso haben wir Gespräche mit sog. KOL „Key Opinion Leadern“ in der Dentallaserindustrie aufgenommen, damit diese die Marke elexxion weiterführen.

Durch den Erfolg der Kooperationen in Vietnam streben wir diese auch im europäischen Markt an.

Es werden Gespräche mit Glockner Dental Implants in Spanien sowie mit der Croation Dental Chamber Association geführt. Die Glockner Dental Implants mit Sitz in Spanien bietet Schulungen für Zahnärzte in der gesamten iberischen Halbinsel an.

Die Kooperation mit der Croation Dental Chamber Association bietet uns die Möglichkeit, unsere Produkte im gesamten Ex-Jugoslawien Markt gezielter einzuführen.

Unser langjähriger Distributor in Frankreich bietet seit 2022 eine sog. Academy für Laser in Frankreich an. elexxion fungiert hier als Sponsor und stellt die Laser zur Verfügung.

Südkorea ist einer der größten Märkte für Dentallaser in Asien. Wir gehen davon aus, dass wir die Zulassungsbescheinigung Mitte 2022 erhalten werden. In der zweiten Hälfte des Jahres 2022 wird erwartet, dass Südkorea uns ein Geschäftswachstum bescheren wird

### **Produkte sowie Forschung und Entwicklung**

Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.

**Technische Dienstleistungen**

Zur Verstärkung unserer technischen Abteilung haben wir ab April 2020 einen Ingenieur eingestellt. Dieser wird auch das Entwicklungsteam unterstützen und internationale Kunden beraten.

**Qualitätsmanagement**

elexxion steht für hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien und folgt internationalen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanager unterstützt die Registrierungsprozesse, um die Öffnung der Absatzmärkte, insbesondere in APAC, zu beschleunigen. Letztendlich entscheiden die Behörden in den jeweiligen Ländern über die Registrierung.

**Finanzstatus und Kostenkontrolle**

Die Betriebskosten unterliegen laufender Kontrollen und sich ergebende Kostensenkungspotenziale werden ausgeschöpft.

## IV. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken, um wirtschaftliche Einbußen begrenzen zu können. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über den von uns definierten Zielen für das Geschäftsjahr hinausgehen. Als Risiken werden Ereignisse definiert, welche das Erreichen unserer operativen sowie langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China zu gründen. Die konkrete gesellschaftliche Umsetzung hierfür fand Anfang 2021 statt. Die Gründung der Tochtergesellschaft elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd., basiert auf den Vorteilen der Marke, der Technologie und der Kernkomponenten aus Deutschland und nutzt die Vorteile der Kosten und der Geschwindigkeit aus China. Durch diese Synergieeffekte können wir neue qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Generationen von High-Tech-Lasern zur globalen Markteinführung und Erweiterung des potenziellen Marktes in China entwickeln und produzieren. Die Produkte, welche künftig in China hergestellt werden sollen, werden nur auf dem chinesischen Markt verkauft. Analog hierzu werden alle Produkte, welche in Deutschland hergestellt werden, mit Ausnahme von China, auf dem Weltmarkt verkauft.

## 1. Bestandsgefährdendes Risiko

Der von uns in der Prognose im Lagebericht des Vorjahres formulierte „worst-case“ ist nicht eingetreten. Die geplanten Umsatzerlöse von TEUR 735 haben wir mit TEUR 1.029 übertreffen können. Der Jahresfehlbetrag liegt nicht bei geplanten minus TEUR 596 sondern mit minus TEUR 358 darunter.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine besteht für die geplanten Umsätze 2022 und 2023 eine größere Unsicherheit. Für die Einschätzung von bestandsgefährdenden Risiken haben wir entsprechend die in der Prognose für das Jahr 2022 sowie 2023 genannte „worst-case“-Planung zu Grunde gelegt. Zur Berechnung des zukünftigen Finanzierungsbedarfes der elexxion wurden entsprechend für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 die worst-case“-Planungsergebnisse von minus

TEUR 350 für das Jahr 2022 sowie minus TEUR 364 für das Jahr 2023 zu Grunde gelegt.

Der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag Ende 2023 wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 1. Juni 2022, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 - entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritt - abgesichert.

Dadurch ist die elexxion zuversichtlich, selbst mit den erheblichen Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie und des Russland-Ukraine-Krieges, bis zum Ende des Jahres 2023 ausreichend finanziert zu sein.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2022 sowie in 2023 die in der „worst-case“-Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, besteht das Risiko, dass die elexxion Insolvenz anmelden müsste.

## 2. Weitergehende Risiken

### **Weltspezifische Risiken**

- Mögliche Länderrisiken, denen elexxion als weltweit operierendes Unternehmen ausgesetzt ist, umfassen zum Beispiel Lock downs aufgrund der Pandemie, Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber staatlichen Institutionen, Krieg sowie sonstige Unruhen.
- Politische Spannungen bzw. Unruhen können ferner indirekt zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen führen.

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass verhängte Sanktionen Geschäfte im Mittleren Osten negativ beeinflussen und die Investitionsbereitschaft bremsen (Eskalation Geopolitischer Konflikte).
- Durch die Ukraine-Krise und die Covid-19-Pandemie kommt es zu massiven Störungen in der Lieferkette. Es ist nicht auszuschließen, dass die elexxion hierdurch stark beeinflusst werden kann.

### **Branchenspezifische Risiken**

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in immer mehr Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

### **Ertragsorientierte Risiken**

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Ein großes Risiko besteht auch dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.

- Falls die Umsätze nicht wie geplant eintreffen, können nicht erfüllte Einkaufskontrakte zu Abnahmeverpflichtungen führen. Veränderungen werden jeweils zeitnah mit den Zulieferern besprochen und verhandelt.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

- Um gegebenenfalls weitere Fehlbeträge zu decken, kann auf eine neue Patronatserklärung vom 1. Juni 2022 über TEUR 1.200 zurückgegriffen werden.

Falls die für die Jahre 2022/2023 geplanten worst-case Umsätze nicht erzielt werden können oder sich hierfür geplante Kosten wesentlich erhöhen, besteht – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – das Risiko einer Insolvenzantragspflicht.

- Es bestehen potentielle Forderungsausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse begegnet, so dass wir das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränken können. Bei Kunden, mit denen eine Vereinbarung über Vorkasse nicht möglich ist, können wir nicht komplett ausschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen oder im schlechtesten Fall auch ausfallen. Eine Ausfallversicherung besteht nicht. Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.
- elexxion ist über die neu gegründete chinesische Tochtergesellschaften indirekt dem Risikoumfeld des Landes ausgesetzt. Aus den Beziehungen zum Tochterunternehmen können aus gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen Belastungen entstehen. Ein weiteres potenzielles künftiges Risiko besteht in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes an der Tochtergesellschaft.

### 3. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substantielle Chancen:

- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch unsere etablierte Vertriebsstrategie (Übernahme der Verantwortung durch die Distributoren in den lokalen Märkten), ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenen Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot von technologisch ausgereiften Produkten in bewährter Qualität „Made in Germany“ sind wir fest im Lasermarkt etabliert und können durch unsere Stellung im Markt Wachstum generieren.

- Die bewährten Schulungsveranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen durch die Distributoren – auch neu in Form von Webinaren mit erfahrenen Referenten/Anwendern –, unsere Schulungen für Distributoren in den zwei etablierten Trainingszentren in Shanghai und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzergebnisse verbessern.

#### 4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Bei der Bewertung von Chancen und Risiken steht im Jahr 2022 und im Folgejahr im Wesentlichen die Corona-Pandemie sowie der Krieg in der Ukraine und deren Auswirkung auf die Weltwirtschaft im Fokus. Es ist nicht abschätzbar, welche Länder in welchen Zeiträumen in ihren Heimatmärkten zur Normalität zurückkehren. Insbesondere ist nicht überschaubar, wie sich die Nachfrage für Investitionsgüter darstellt.

Wir werden die Marktentwicklung intensiv verfolgen. Wir werden aber auch unverändert die Mitbewerber und neuen Produkte im Markt analysieren und in Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern zukünftige Trends ermitteln.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von dem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen zur Zielerreichung (siehe hierzu ausführlich unter Punkt III. Prognosebericht) sowie dem bestandsgefährdeten Risiko (siehe hierzu unter Punkt IV. Chancen- und Risikobericht) ab.

Die durch die Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine stark mit Risiko behaftete Kaufbereitschaft kann zu wirtschaftlichen Problemen und Liquiditätsausfällen bei der elexxion führen.

Basierend auf einer „worst-case“-Planung für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag bis Ende 2023 mit einer Patronatserklärung vom 1. Juni 2022, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form von einer Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen – abgesichert.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2022 und 2023 die in der „worst-case“-Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, besteht das Risiko, dass die elexxion Insolvenz anmelden müsste.

## V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptaktionär. Gegenüber Kreditinstituten haben wir keine Verbindlichkeiten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und einer permanenten Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuell auftretenden Liquiditätsbedarf frühzeitig und können rechtzeitig Maßnahmen ergreifen.

## VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der elexxion AG hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlussfolgerung abgegeben:

„Wir erklären, dass die elexxion AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Singen Hohentwiel, 29. Juni 2022  
elexxion AG

Xianlin Song  
Vorstand/Chairman of the Board

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

## → Aktiva

| in EUR   | 31.12.2021          | 31.12.2020          |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>   |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |                     |                     |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.405,00            | 4.205,00            |
|  | 2.405,00            | 4.205,00            |
| II. Sachanlagen  |                     |                     |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen  | 7.384,00            | 10.410,00           |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 3.271,00            | 5.343,00            |
|  | 10.655,00           | 15.753,00           |
| III. Finanzanlagen   |                     |                     |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 1,00                | 1,00                |
|  | 1,00                | 1,00                |
|  | <b>13.061,00</b>    | <b>19.959,00</b>    |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>   |                     |                     |
| I. Vorräte   |                     |                     |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 349.200,00          | 247.100,00          |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen   | 65.200,00           | 63.600,00           |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 148.400,00          | 217.400,00          |
|  | 562.800,00          | 528.100,00          |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 142.043,14          | 29.745,32           |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände   | 54.495,87           | 37.086,71           |
|  | 196.539,01          | 66.832,03           |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  | 76.580,14           | 249.744,56          |
|  | <b>835.919,15</b>   | <b>844.676,59</b>   |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>   | <b>300,00</b>       | <b>2.570,73</b>     |
| <b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>  | <b>2.937.658,36</b> | <b>2.579.238,64</b> |
|  | <b>3.786.938,51</b> | <b>3.446.444,96</b> |



→ Passiva

| in EUR   | 31.12.2021          | 31.12.2020          |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                 |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                | 9.896.123,00        | 9.896.123,00        |
| II. Kapitalrücklage                                    | 6.321.328,00        | 6.321.328,00        |
| III. Bilanzverlust                                     | -19.155.109,36      | -18.796.689,64      |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag      | 2.937.658,36        | 2.579.238,64        |
|  | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>                               |                     |                     |
| Sonstige Rückstellungen                                | 149.990,00          | 149.300,00          |
|  | <b>149.990,00</b>   | <b>149.300,00</b>   |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>                            |                     |                     |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen              | 37.959,60           | 0,00                |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 136.940,72          | 43.562,84           |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.460.307,09        | 3.251.293,75        |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                          | 1.741,10            | 2.288,37            |
|  | <b>3.636.948,51</b> | <b>3.297.144,96</b> |

## Anlagespiegel

### → Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| in EUR   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                 |             |
|--|--------------------------------------|-----------------|-------------|
|  | Stand<br>01.01.2021                  | Zugänge         | Abgänge     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                                      |                 |             |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |                                      |                 |             |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 175.951,54                           | 0,00            | 0,00        |
|  | 175.951,54                           | 0,00            | 0,00        |
| II. Sachanlagen  |                                      |                 |             |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen  | 48.100,73                            | 0,00            | 0,00        |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 151.343,18                           | 1.007,90        | 0,00        |
|  | 199.443,91                           | 1.007,90        | 0,00        |
| III. Finanzanlagen   |                                      |                 |             |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 45.098,32                            | 0,00            | 0,00        |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>  | <b>420.493,77</b>                    | <b>1.007,90</b> | <b>0,00</b> |

| Abschreibungen      |                     |                 |             |                     |                     | Buchwerte           |  |
|---------------------|---------------------|-----------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| Stand<br>31.12.2021 | Stand<br>01.01.2021 | Zugänge         | Abgänge     | Stand<br>31.12.2021 | Stand<br>31.12.2021 | Stand<br>31.12.2020 |  |
|                     |                     |                 |             |                     |                     |                     |  |
| 175.951,54          | 171.746,54          | 1.800,00        | 0,00        | 173.546,54          | 2.405,00            | 4.205,00            |  |
| 175.951,54          | 171.746,54          | 1.800,00        | 0,00        | 173.546,54          | 2.405,00            | 4.205,00            |  |
|                     |                     |                 |             |                     |                     |                     |  |
| 48.100,73           | 37.690,73           | 3.026,00        | 0,00        | 40.716,73           | 7.384,00            | 10.410,00           |  |
| 152.351,08          | 146.000,18          | 3.079,90        | 0,00        | 149.080,08          | 3.271,00            | 5.343,00            |  |
| 200.451,81          | 183.690,91          | 6.105,90        | 0,00        | 189.796,81          | 10.655,00           | 15.753,00           |  |
|                     |                     |                 |             |                     |                     |                     |  |
| 45.098,32           | 45.097,32           | 0,00            | 0,00        | 45.097,32           | 1,00                | 1,00                |  |
| <b>421.501,67</b>   | <b>400.534,77</b>   | <b>7.905,90</b> | <b>0,00</b> | <b>408.440,67</b>   | <b>13.061,00</b>    | <b>19.959,00</b>    |  |

## Gewinn- und Verlustrechnung

## → Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| in EUR   | 2021                  | 2020                  |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 1.028.747,58          | 732.416,65            |
| 2. Verminderung des Bestands<br>an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                        | -67.400,00            | -100.600,00           |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 3.554,27              | 85.818,12             |
| 4. Materialaufwand   |                       |                       |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren                  | 316.663,84            | 322.447,16            |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 5.000,00              | 13.780,95             |
|  | 321.663,84            | 336.228,11            |
| 5. Personalaufwand   |                       |                       |
| a) Löhne und Gehälter  | 333.663,13            | 425.911,18            |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung              | 75.875,41             | 75.543,20             |
|  | 409.538,54            | 501.454,38            |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | 7.905,90              | 9.937,98              |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 474.809,95            | 453.221,99            |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 109.013,34            | 103.352,18            |
| <b>9. Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>-358.029,72</b>    | <b>-686.559,87</b>    |
| 10. Sonstige Steuern   | 390,00                | 416,00                |
| <b>11. Jahresfehlbetrag</b>  | <b>-358.419,72</b>    | <b>-686.975,87</b>    |
| 12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr   | -18.796.689,64        | -18.109.713,77        |
| <b>13. Bilanzverlust</b>   | <b>-19.155.109,36</b> | <b>-18.796.689,64</b> |

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

### II. Going Concern Prämisse

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse aufgestellt. Unsere Entscheidung, unter Beibehaltung von Fortführungswerten zu bilanzieren, basiert dabei auf den folgenden Prämissen:

Aufgrund den mit der Corona-Pandemie und dem Russland-Ukraine-Krieg einhergehenden Unsicherheiten haben wir die ursprünglich vorgenommene Planung durch eine „worst-case-Planung“ ersetzt. In dieser gehen wir für das Jahr 2022 von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 857 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 350 aus. Zur Ermittlung des künftigen Finanzierungsbedarfes sind wir für das Jahr 2023 von einem Jahresfehlbetrag von TEUR 364 ausgegangen.

Auf Basis dieser Planung wird der hieraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag durch bereits bestehende Rangrücktritte sowie mit einer weiteren durch den Hauptaktionär abgegebenen Patronatserklärung vom 01. Juni 2022 in Höhe von TEUR 1.200 gedeckt. Gemäß dieser Patronatserklärung kann die Finanzierung entweder durch eine Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen erfolgen.

Sollten wir unsere geplanten Umsatzziele für die Jahre 2022 und 2023 nicht erreichen oder wesentlich höhere Kosten als geplant haben, würde sich unser Kapitalbedarf entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müssten wir einen Insolvenzantrag stellen.

Unter Berücksichtigung unserer Planung, der noch zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie der Patronatserklärung durch den Hauptaktionär ist der Liquiditätsbedarf für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 gedeckt.

Wir halten daher, unter Abwägung und Berücksichtigung der Gesamtumstände, die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse für sachgerecht und angemessen. Unserer Einschätzung nach ist der Eintritt der vorstehend ausgeführten Prämissen und damit die Fortführungsfähigkeit der elexxion AG überwiegend wahrscheinlich.

### III. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

§ 267 Abs. 3 S. 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Die elexxion AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Basic Board ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

**Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen, welche zwischen 3 und 6 Jahren betragen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen 3 und 13 Jahren abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand verbucht. Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 aber nicht mehr als EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die **Vorräte** werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sonder-einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d.h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger (bei Aktivposten) oder höher waren (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

## V. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### **Angaben zum Anteilsbesitz**

Die elexxion AG hat im Geschäftsjahr mit der elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd., Shanghai, China, eine 100%ige Tochtergesellschaft in China mit einem bislang noch nicht eingezahlten gezeichneten Kapital über EUR 600.000,00 gegründet. Entsprechend ist der Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2021 noch bei EUR 0,00. Es besteht hier entsprechend der Satzung der Tochtergesellschaft eine sonstige finanzielle Einzahlungsverpflichtung der Gesellschaft bis zum 27.08.2025. Der Jahresverlust und zugleich das negative Eigenkapital der chinesischen Tochtergesellschaft zum 31.12.2021 beträgt umgerechnet rd. TEUR 162.

Die Gesellschaft hält ferner 100 % der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc. Das gezeichnete Kapital einschließlich sonstiger Zuzahlungen der Gesellschaft beträgt USD 50.000,00. Die Beteiligung ist gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben. Die Gesellschaft geht keiner aktiven Geschäftstätigkeit mehr nach. Der kumulierte Kapitalfehlbetrag für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2021 beträgt USD 101.688,00. Das Jahresergebnis 2021 betrug USD -3.602,00. Die elexxion USA Inc. befindet sich in der Liquidation.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



### 3. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| in EUR  | 31.12.2020           | Veränderung        | 31.12.2021           |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|
| Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital | 9.896.123,00         | 0,00               | 9.896.123,00         |
| Kapitalrücklage   | 6.321.328,00         | 0,00               | 6.321.328,00         |
| Verlustvortrag  | -18.109.713,77       | -686.975,87        | -18.796.689,64       |
| Jahresergebnis 2020   | -686.975,87          | 686.975,87         | 0,00                 |
| Jahresergebnis 2021   | 0,00                 | -358.419,72        | -358.419,72          |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>-2.579.238,64</b> | <b>-358.419,72</b> | <b>-2.937.658,36</b> |

Zum 31. Dezember 2021 betrug das Eigenkapital der elexxion AG TEUR -2.938 (Vorjahr: TEUR -2.579). Aufgrund erklärter qualifizierter Rangrücktritte für die Darlehen des Hauptinvestors und aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt TEUR 3.460 liegt derzeit keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne der elexxion AG vor.

Mit Beschluss vom 09. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergibt sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) ist das Grundkapital um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. November 2017, das Grundkapital der elexxion um bis zu EUR 4.498.560,00 in der Zeit bis zum 09. November 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017), beträgt nach dieser teilweisen Ausschöpfung noch EUR 3.599.560,00.

### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Hauptaktionär in voller Höhe. Diese enthalten wie im Vorjahr vollumfänglich Darlehen und aufgelaufene Zinsen. Über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3.460

(Vorjahr: TEUR 3.251) sind seitens des Hauptaktionärs qualifizierte Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 46) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 3.460 (Vorjahr: TEUR 3.251) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 2) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

## 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 99 pro Jahr.

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2022 und 2026 aus.

Darüber hinaus besteht eine Verpflichtung zur Einzahlung des gezeichneten Kapitals der neu in 2021 gegründeten Tochtergesellschaft elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd., Shanghai, China, über TEUR 600.

## VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 103) verbundene Unternehmen.

## VII. Sonstige Angaben

### 1. Vorstand

→ Herr Xianlin Song, Vorsitzender

Der Vorstand erhält keine gesonderte Vergütung durch die Gesellschaft.

### 2. Aufsichtsrat

→ Herr Rafael Munoz Navarro, Diplom-Betriebswirt (Vorsitzender),

→ Herr Günter Paczkowski, Diplom-Wirtschaftsingenieur (stellvertretender Vorsitzender),

→ Herr Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 17.

### 3. Vertretung

Einzelprokura wurde am 13. Mai 2020 an Herrn Marcel Schlapeta erteilt.

### 4. Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher nicht den Verpflichtungen des deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend § 161 AktG unterworfen, da dies rechtlich nicht erforderlich ist. Die Einbeziehung der Aktie der Gesellschaft im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse gilt nicht als Börsennotierung im Sinne des § 161 AktG.

### 5. Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 9 Arbeitnehmer beschäftigt, davon ein Vorstand.

## 6. Mutterunternehmen

Die Mehrheit der Aktien an der elexxion AG werden von der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China, gehalten. Der Vorstand der elexxion AG hat entsprechend § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt.

## 7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2021 sind nachstehende Vorgänge von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der elexxion AG eingetreten:

- Die Folgen des russisch-ukrainischen Krieges sowie der Pandemie und den damit zusammenhängenden zweitweisen örtlichen Lock-Downs in China auf die deutsche Wirtschaft sind aktuell noch nicht in vollem Umfang abzusehen, es droht für das Geschäftsjahr 2022 ein konjunktureller Abschwung durch Lieferengpässe, steigende Energiepreise und Inflationsraten. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Singen Hohentwiel, 29.06.2022  
elexxion AG

Xianlin Song  
Vorstand/Chairman of the Board

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die elexxion AG, Singen Hohentwiel

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der elexxion AG, Singen Hohentwiel, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der elexxion AG, Singen Hohentwiel, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf Angabe „II. Going Concern Prämisse“ im Anhang der Gesellschaft sowie die Angaben in den Abschnitten „III. Prognosebericht“ und „IV.1. Bestandsgefährdendes Risiko“ sowie „IV.2. Weitergehende Risiken“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet.

Der Vorstand führt dort aus, dass die Umsätze der elexxion AG durch die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine erheblichen Unsicherheiten ausgesetzt sind. Zur Einschätzung des bestandsgefährdenden Risikos wurde neben der „best-case“-Planung auch eine „worst-case“-Planung erstellt. In dieser geht der Vorstand von einem Verlust in Höhe von TEUR 350 für das Jahr 2022 und in Höhe von TEUR 364 für das Jahr 2023 aus.

Auf Basis dieser „worst-case“-Planung wurde der hieraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2023 ermittelt. Dieser wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen mit einer durch den Hauptaktionär abgegebenen Patronatserklärung vom 01. Juni 2022 in Höhe von TEUR 1.200 abgedeckt. Gemäß dieser Patronatserklärung kann die Finanzierung entweder durch eine Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungs-vermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen erfolgen.

Der Vorstand geht auf dieser Grundlage davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Planungszeitraum gegeben ist.

Sollte die elexxion AG ihre im worst-case-Szenario geplanten Umsatzziele für die Jahre 2022 und 2023 nicht erreichen können oder wesentlich höhere Kosten als geplant haben, würde sich der Kapitalbedarf der elexxion AG entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste die elexxion AG einen Insolvenzantrag stellen.

Wie in diesen Angaben dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als not-

wendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 29.06.2022

MENOLD BEZLER GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schupeck  
Wirtschaftsprüfer

Haug  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

Herausgeber  
elexion AG  
Otto-Hahn-Str. 7  
78224 Singen  
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0  
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55  
info@elexion.com  
www.elexion.com

Redaktion und Design  
Cross Alliance communication GmbH  
www.crossalliance.de

Foto  
depositphotos.com

